

Erhebungsbogen zum Indirekteinleiterkataster



Wäscherei / Heißmangel

Hinweis: Schicken Sie bitte den Fragebogen auf jeden Fall ausgefüllt und mit der rechtsverbindlichen Unterschrift versehen zurück, auch wenn Sie der Meinung sind, dass er für Sie nicht zutrifft!

Im Folgenden wird vereinfachend die Bezeichnung „Betrieb“ für Industrie-, Handels- und Handwerksbetriebe, öffentliche Einrichtungen, Schulen, Praxen etc. verwendet. Bitte kreuzen Sie bei Wahlmöglichkeiten die für Sie zutreffenden Punkte an. Bei einzelnen Fragen können Mehrfachnennungen bzw. Ergänzungen erforderlich sein.

I.1 Allgemeiner Teil

1. Allgemeine Angaben zum Betrieb

1.1 Betriebsname:

Anschrift des Betriebes:

1.2 Falls bei Anschrift, Rechtsform, Inhaber etc. Seit der letzten Befragung Änderungen eingetreten sind, bitte hier angeben:

1.3 Falls der Grundstückseigentümer nicht mit dem Betriebseigentümer identisch ist, ist hier seine Adresse einzutragen:

1.4 Ansprechpartner für Abwasserfragen:
(Name, Telefon, Handy, Email)

Der Betrieb wurde inzwischen abgemeldet.

Der Betrieb wurde inzwischen vermietet / verpachtet weitergegeben

an: _____

(Fragebogen - wenn möglich - bitte weiterleiten)

Der Betrieb wird nebenberuflich geführt Der Betrieb wird hauptberuflich geführt.

1.4 Anzahl der festen und freien Mitarbeit im Betrieb: _____

Arbeitszeit: von _____ Uhr bis _____ Uhr

Anzahl der Schichten: _____

Arbeitstage pro Woche: _____

1.5 Der Betrieb hat noch folgende Betriebsstätten im Verbandsgebiet: (Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Ilvesheim, Ladenburg und Schriesheim)

1. Betriebsstätte: _____

Anschrift: _____

Kurzbeschreibung: _____

2. Betriebsstätte: _____

Anschrift: _____

Kurzbeschreibung: _____

Für jede Betriebsstätte bitte die folgenden Fragen gesondert beantworten.

Auf dem Betriebsgelände/ in dem Gebäude sind keine weiteren Betriebe ansässig.

Folgende Betriebe sind ebenfalls auf dem Gelände/ in dem Gebäude ansässig:

1.6 Falls für die Abwassereinleitung oder den Anlagenbetrieb eine wasserrechtliche Genehmigung durch die zuständige Wasserbehörde erforderlich ist:

Genehmigung wurde erteilt am _____

Genehmigung wurde beantragt am _____

Genehmigung liegt nicht vor _____

2. Beschreibung des Betriebes

2.1 Beschreiben Sie bitte formlos, was in Ihrem Betrieb gemacht wird (ggf. bitte kurze Firmendarstellung beifügen):

3. Wasser- / Abwassermengen

3.1 Gesamte Jahresabwassermengen:

2019	2020	2021	2022	
_____	_____	_____	_____	m ³ /Jahr

Kann auch über den Wasserverbrauch ermittelt werden.

An Wasserzähler angeschlossenen Einwohner,
die nicht zum Betrieb gehören

_____ Einwohner

3.5 Wasserbezug aus:

Öffentlichem Versorgungsnetz:

2019	2020	2021	2022	
_____	_____	_____	_____	m ³ /Jahr

Eigenwasserversorgung:

2019	2020	2021	2022	
_____	_____	_____	_____	m ³ /Jahr

4. Niederschlagswasser

Größe der versiegelten Fläche auf dem Anwesen: _____ m²

4.1 Entsorgung des Niederschlagswassers:

öffentliche Kanalisation

betriebsinterne Verwendung

oberirdische Gewässer

Untergrund

5. Feuerungsanlage

Welche Feuerungsanlage ist vorhanden:
(Ölheizung, Dampferzeugung usw.)

Art der Anlage _____ installierte Wärmeleistung _____ kW

Art der Anlage _____ installierte Wärmeleistung _____ kW

I.2 Spezieller Teil „Wäscherei“

1. Beschreibung des Betriebes

1.1 Wie kann Ihr Betrieb näher beschrieben werden?

- Gewerbliche Wäscherei Wäscherei als Bestandteil eines anderen Betriebes
 Münz-Waschstation Chemische-Reinigung Dampferzeugung

Waschgut:

- Berufskleidung Putztücher Haushalts-/Objektwäsche
 Teppiche Fußmatten Krankenhauswäsche
 Sonstige: _____

1.2 Betriebsgröße und -ausstattung:

- Waschschleudermaschinen Anzahl: _____ Kapazität: _____
 Kontinewaschmaschinen Anzahl: _____ Kapazität: _____
 Sonstiges: _____

Wäshedurchsatz pro Woche: _____ kg/Woche

Arbeitstage pro Woche: _____

Angaben zum Schichtsystem: _____

2. Wasserverwendung und Chemikalieneinsatz

2.1 Dampferzeugung

- Dampferzeugung: Anzahl Kessel: _____ Kapazität: _____

Speisewasseraufbereitung:

- Enthärtung Umkehrosmose Sonstiges: _____

Regeneration der Enthärtungsanlage: Salz Säure und Lauge

Konditionierungsmittel:

- Phosphat Sauerstoffbinder Biozide EDTA

Sonstiges: _____

2.2 Wasserverwendung

Mehrfachverwendung von Waschflotte: ja nein

Aufbereitung des Waschwassers: ja nein

- Filtration Fällung/Flockung Membranverfahren Biologie

Spezifischer mittlerer Wasserverbrauch: _____ l/kg Wäsche

2.3 Chemikalieneinsatz

- Einsatz phosphatfreier Waschmittel: ja nein
- Einsatz von Bleichmitteln: ja nein
- Aktivchlor Peressigsäure Wasserstoffperoxyd Sonstige _____
- Einsatz von Aktivchlor in separatem Bad: ja nein
- Einsatz von Aktivchlor im letzten Spülbad: ja nein
- Einsatz von Desinfektionsmitteln, falls nicht mit Bleichmitteln identisch: ja nein
- Wenn ja, Mittel benennen: _____
- Einsatz von Imprägniermitteln: ja nein
- Wenn ja, Mittel benennen: _____
- Sonstige Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Raum- und Gerätereinigung:
- _____

Bitte Jahreseinsatz in kg/Jahr angeben:

	kg / Jahr		kg / Jahr
Säuren	_____	Lösungsmittel	_____
Laugen	_____	Reinigungsmittel	_____
Bleichmittel	_____	Desinfektionsmittel	_____
_____	_____	_____	_____

2.4 Lagerung von Chemikalien / Gefahrstoffen

ja nein

falls ja, welche:

Bezeichnung des Stoffes	Durchschnittliche Lagerkapazität z. B. kg bzw. t oder l bzw. m ³

3. Abwasseranfall und Abwasserbehandlung

- Ableitung: öffentliche Kanalisation eigene Kleinkläranlage
 abflusslose Sammelgrube

3.1 Abwasservorbehandlungsanlagen:

- Es werden **keine** Vorbehandlungsanlagen betrieben.
- Es sind folgenden Anlagen in Betrieb:
- Misch- und Ausgleichsbecken (Temperatur-, pH-Ausgleich)
- Sedimentation Filtration Fällung / Flockung Flotation
- Ölabscheider Ölskimmer Säurespaltung Membranverfahren
- UV-Oxidation Ozonierung Biologie
- Sonstige: _____

Ggf. nähere Beschreibung der einzelnen Anlagen:

Teilstrom / Abwasserherkunft

Anlagennummer	1	2	3
Art der Anlage			
Anzahl			
Produktname			
Hersteller			
Größe/Durchsatz			
Prüfzeichen / Bauartzulassung			
Datum der Inbetriebnahme:			
Wartungshäufigkeit:			
Wartungsunternehmen:			

- Es liegen keine Herstellerangaben vor.
- Für die Anlage(en) besteht ein Wartungs-/Reinigungsvertrag (Kopie bitte beilegen)

4. Anschlüsse an die öffentliche Kanalisation

Abwasser (Schlüsselzahl)

- 1 häusliche und sanitäre Abwässer
 2 Produktions- und Werkstättenabwässer
 3 Reinigungsabwässer
 4 Kantinenabwässer
 5 Regenabwässer

Lage und Anzahl der Anschlüsse mit Zuordnung der Abwasserart:

Straße Hausnummer	Schlüssel	Nummer der Ableitungsstelle:
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

5. Abfall

Es fällt kein besonders überwachungsbedürftiger Abfall an.

Es fallen folgende Abfälle an:

Bezeichnung des Abfalls	Jahresmenge (in kg)	Entsorgung
<input type="checkbox"/> Sandfangrückstände	_____	_____
<input type="checkbox"/> Öl- und Benzinabscheiderinhalte	_____	_____
<input type="checkbox"/> Altöl	_____	_____
<input type="checkbox"/> Kühlerfrostschutzmittel	_____	_____
<input type="checkbox"/> _____	_____	_____
<input type="checkbox"/> _____	_____	_____

Kreuzen Sie bitte die zutreffenden Abfälle an, und ergänzen Sie ggf. die Liste.

6. Unterlagen

Bitte fügen Sie außerdem folgende Unterlagen bei:

- Lageskizze mit Abwasserbehandlungsanlagen und Übergabestellen in das öffentliche Netz
- Entwässerungsplan des Betriebsgeländes mit Übersicht über alle Abwasseranfallstellen, Vorbehandlungsanlagen und Kanalstränge bis zum Übergabepunkt in die öffentliche Kanalisation
- Sicherheitsdatenblätter der eingesetzten Chemikalien / Reinigungsmittel
- Kopie der letzten Entsorgungsbelege
- gegebenenfalls Analysenergebnisse von Abwasseruntersuchungen
- gegebenenfalls Beschreibung schnelltrennender Reinigungsmittel (Firmenunterlagen etc.)
- eine Kopie des wasserrechtl. Genehmigungsbescheides der Abwasserbehandlungsanlage (sofern vorhanden)
- Übersicht über die bauliche Änderungen / Nutzungsänderungen innerhalb der letzten 5 Jahren (Skizze)

Die Unterlagen können Sie uns auch gerne in digitaler Form zukommen lassen. Die Daten können als xlsx, csv, docx oder pdf Dateien eingereicht werden. Pläne können uns auch als dxf oder dwg Dateien überlassen werden.

7. Bemerkungen

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Der Abwasserverband Unterer Neckar wird dabei die Geheimhaltungspflicht von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen sowie die Belange des Datenschutzes beachten.